

Patene, 21 cm Durchmesser. Ohne Bemerkung.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 193 mm hoch, Fuss 153 mm weit Sechspassiger Fuss mit Stiel, Fussplatte seitlich mit Maasswerk, Drei- und Vierpässen. Knauf mit Roteln bez. *ihesus*, darüber am Stiel bez. *maria* wie nebenstehend, darunter am Stiel bez. *maria*. Cuppaform weniger trichterförmig, unten breiter. Am Fusse in Gravirung bez. *der schuknecht*, ebenda ein getriebenes und aufgesetztes Relief, die Jungfrau mit dem Kinde auf dem linken Arme, die Krone auf dem Haupte, in der Rechten eine Kerze.

Patene, 165 mm, bezeichnet wie nebenstehend.

Nach Mörbitz steht auf der Patene: Ist der Kelch Anno D. J. &c. 86. Da denn eine neuere Hand die grösseren Zahlen suppliret: 1486.

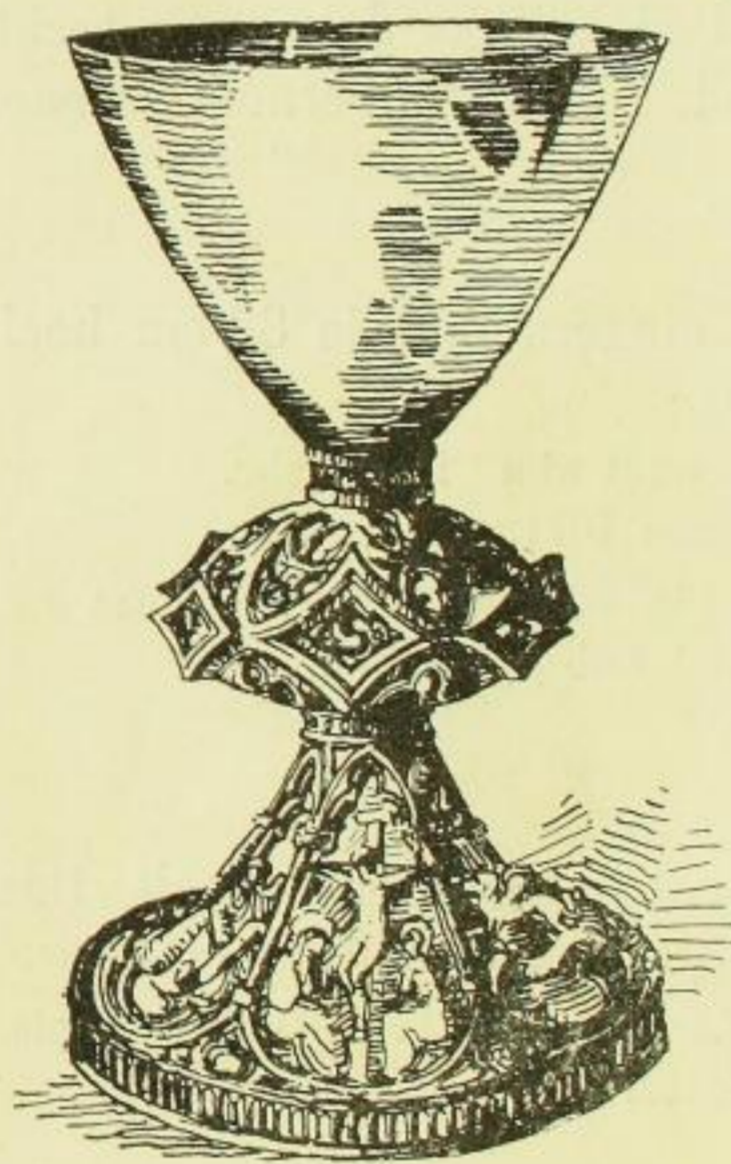


Fig. 33.

St. Nicolaikirche. Abendmahlkelch.

Die Inschrift scheint mir zu lauten: v s. 4. Von der später eingravirten Zahl 1486 sind Reste erhalten.

Die Fussplatte eines Passes fehlt. Der Kelch ist von den Schuhknechten gestiftet und kann nach den streng gothischen Formen wohl um 1486 entstanden sein.

Ohne Bemerkung.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 165 mm hoch, 130 mm Fussbreite. Mit rundem Fuss, Knauf und auffallend kurzem Stiel. Auf dem mit Maasswerk versehenen Knauf Roteln, bez. † *ihesus*, darüber am Stiel bez. *ave maria*, darunter am Stiel bez. *gratia. pl.* Auf dem Fusse ein Gekreuzigter in derben Formen, 40 mm hoch.

Eine zwar schlichte Arbeit, doch von edler Form. Sie gehört wohl noch in das letzte Viertel des 15. Jahrh. Die Fussplatte ist seitlich aufgerissen.

Patene, 15 cm im Durchmesser.

Bemerkung fehlt.

Abendmahlkelch, Kupfer, vergoldet, Cuppa im Innern verzinnt, 170 mm hoch, 118 mm Fussbreite. Runde kräftig profilirte Fussplatte, darüber sechspassiger Uebergang zum Stiel, Knauf mit Roteln, Cuppa mehr halbkreisförmig. Bez. im Innern der Fussplatte: *MANSTET*.

Angeblich der Armesünderkelch. In schlichten gothisirenden Formen.

Wohl erstes Viertel des 16. Jahrhunderts.

Hostienschachtel, Silber, theils vergoldet, 7 cm hoch, 8 cm im Durchmesser, Mantel von cylindrischer Form. Auf dem überhöhten Deckel im Relief die vier Evangelisten und in der Mitte ein Crucifixus. Auf dem Kreuz bez. wie nebenstehend.

Ferner: 1641 *CHRIST | OF. FIL | GESHO | FEN.*

Seitlich am Mantel der Schachtel in gravirten Verzierungen drei Darstellungen, und zwar: Das Lamm Gottes mit der Siegesfahne, bez.:

A. MARGREDA. E. H. G. I. D.

